

Frauenfeld, 3. April 2017

Einladung zum dreiteiligen Zyklus „Holz- und andere Wege der Erkenntnis“

Ohne Belehrungen geht es heute kaum mehr irgendwo ab. Kaum setzt man einen Fuss vor den andern, steht man auch schon vor dem ersten Mahnfinger. Die richtige Haltung bitte! Und dass Sie nicht wissen, wie viele Kubikmeter Wasser sich in der Sekunde über das Wehr stürzen, sollte Sie schon etwas beschämen, mein Herr! Bleibt nur zu hoffen, dass Sie eine Erle von einer Buche zu unterscheiden wissen, hochverehrte Dame! Und Nagelfluh von Granit! Oder etwa nicht? Sie schweigen? Ein beredtes Schweigen! Übrigens sollten Sie, wenn Sie lange stehen, die Beine leicht spreizen! – Woher kommt der Drang der Gebäude zu sagen: „Ich bin eine Mühle, eine Fabrik ...“; woher der Drang der Bäume zu sagen: „Ich bin eine Eiche, eine Pappel ...“? Solchen und anderen Fragen geht der Zyklus nach – ein ernsthaft witziges Unternehmen.

Fit mit Jack oder der Vita Parcours in Sulgen

Sulgen turnte mit Jack – und bekam früh einen Vita Parcours. Jack gibt es nicht mehr und die Vita Versicherungen auch nicht. Aber die Parcours sind heute so beliebt wie damals. Warum? Dies und anderes soll der Abend auf einem der schönsten Parcours im Thurgau beantworten. Wenn Sie im Nabholz-Trainer erscheinen, soll es uns freuen; Bedingung ist es nicht.

Donnerstag, 11. Mai 2017
18.00–19.15 Uhr

Treffpunkt: Sulgen, Einmündung Thurstrasse in Auholzstrasse, Start Vita Parcours
Parkplätze: beim Treffpunkt und in dessen Nähe vorhanden
Fussweg vom Bahnhof aus: Unterführung Richtung Kradolf, am Ende der Bahnüberführung die steile Treppe hoch, dann die erste Strasse rechts (Thurstrasse) bis zum Waldrand

Verführt von Pomona oder der Apfelweg in Altnau

Altnau verführt. Es heisst Apfeldorf und hat – ausser einer wunderbaren Kirche, einer imposanten Wellingtonia aus dem Jahr 1864 u. a. m. – seit kurzem einen Apfelweg. Bleibt zu prüfen, wie knackig der ist und ob die Erkenntnisse, die er spendet, aus dem Paradies am See vertreiben oder nicht. Wenn Sie gerne in den Apfel beißen, wird es uns freuen; Bedingung ist es nicht.

Donnerstag, 18. Mai 2017
18.00–19.15 Uhr

Treffpunkt: Altnau, Parkplatz bei der katholischen Kirche
Parkplätze: beim Treffpunkt vorhanden
Fussweg vom Bahnhof aus: die Bahnhofstrasse hoch bis zur Gemeindeverwaltung, dann die Kirchstrasse hoch bis zur katholischen Kirche

Mit Qual zur Wahl oder Tutti Frutti in Frauenfeld

Frauenfeld punktet. Nicht nur mit Schulen und anderen Orten der Bildung wie der Kantonsbibliothek, den Museen oder dem Staatsarchiv. Auch Wege der Erkenntnis gibt es hier zuhauf. Gelegentlich kommt man allerdings vom richtigen ab. Dabei hat man merkwürdige Erleuchtungen. Wenn Sie Sinn haben für das Skurrile, freuen wir uns; Bedingung ist das wohl.

Donnerstag, 15. Juni 2017
18.00–19.15 Uhr

Treffpunkt: Frauenfeld, Badiparkplatz Talackerstrasse
Parkplätze: beim Treffpunkt vorhanden
Fussweg vom Bahnhof aus: die Rheinstrasse hoch, die Zürcherstrasse bis zum Goldenen Kreuz hinunter, dann links Richtung Murg, vor der Murg rechts dem Fluss entlang bis zum Treffpunkt

Kosten

Der Zyklus kann ganz oder teilweise belegt werden, und zwar zu folgenden Konditionen:

Kosten	Mitglieder		Gäste	
	Erwachsene	Kinder/Jugendliche	Erwachsene	Kinder/Jugendliche
Ganzer Zyklus	Fr. 30.–/Person	Fr. 15.–/Person	Fr. 45.–/Person	Fr. 20.–/Person
Einzelner Abend	Fr. 10.–/Person	Fr. 5.–/Person	Fr. 15.–/Person	Fr. 10.–/Person

Anmeldung

Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen pro Abend beschränkt.

Telefonische Anmeldungen nimmt entgegen:

Staatsarchiv des Kantons Thurgau: Tel. 058 345 16 00

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Wer sich anmeldet, erhält im Anschluss daran eine Rechnung samt Einzahlungsschein.
Achtung: Es werden keine separaten Einladungen mehr verschickt!

Der Vorstand hofft auf eine rege Beteiligung und wünscht Ihnen Spass – und Belehrung.

Mit freundlichen Grüssen

Historischer Verein des Kantons Thurgau



André Salathé, Präsident